

Briefkopf vom Kosten-Träger

Herr / Frau

XXX

XXX

XXX

26. März 2017

Ihr Persönliches Geld

In schwerer Sprache sagt man:

Träger-übergreifendes Persönliches Budget.

Sehr geehrte Frau xxx / sehr geehrter Herr xxx!

Sie haben einen Antrag bei uns gestellt.

Das war am 01. Juni 2015.

Das haben Sie beantragt:

ein **Träger-übergreifendes Persönliches Budget**

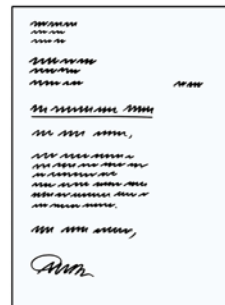
Träger-übergreifendes Persönliches Budget

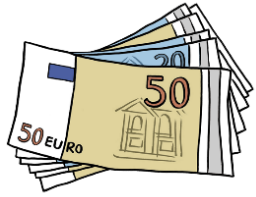
Das ist ein schweres Wort.

In diesem Brief benutzen wir dieses Wort dafür:

Persönliches Geld.


Das ist leichter zu verstehen.





<p>Wir haben eine gute Nachricht für Sie:</p> <p>Sie bekommen das Persönliche Geld von uns.</p>	
---	---

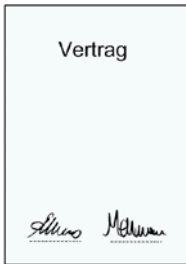
<p>Ab wann bekommen Sie Ihr Persönliches Geld?</p> <p>Ab dem 1. Dezember 2015.</p>
<p>Bis wann bekommen Sie Ihr Persönliches Geld?</p> <p>Bis zum 30. Juni 2016.</p>
<p>Wie viel Geld bekommen Sie von uns?</p> <p>yyy Euro im Monat.</p>


<p>In Hessen kommt Ihr Persönliches Geld von uns: dem Landes-Wohlfahrts-Verband.</p>	
<p>Das ist die Abkürzung für Landes-Wohlfahrts-Verband: LWV</p>	

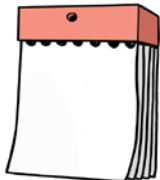
<p>Für das Persönliche Geld gibt es Regeln.</p>	
<p>Die Regeln stehen in 2 Gesetzen.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Im Sozial-Gesetz-Buch 9. • Im Sozial-Gesetz-Buch 12. 	
<p>In unserem Brief in schwerer Sprache steht genau: Wo stehen die Regeln in diesen Gesetzen.</p>	

<p>Darum bekommen Sie das Persönliche Geld:</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Sie haben eine Behinderung. • Und Sie brauchen Unterstützung. 	
<p>Deshalb haben Sie dieses Recht: Sie bekommen Eingliederungs-Hilfe.</p>	
<p>Eingliederungs-Hilfe ist Geld. Das Geld ist zum Beispiel dafür da:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Damit Sie am Leben in der Gemeinschaft mit-machen können. • Damit Sie am Leben in der Gemeinschaft dabei sein können. 	
<p>In schwerer Sprache sagt man: Das Geld ist für Ihre Teil-Habe am Leben in der Gemeinschaft.</p>	

<p>Sie bekommen Ihre Eingliederungs-Hilfe als Persönliches Geld.</p> <p>Das bedeutet:</p>	
<p>Sie bekommen das Geld auf Ihr Konto.</p>	
<p>Sie bestimmen selbst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das machen Sie mit dem Persönlichen Geld. • Welche Unterstützungs-Person oder Unterstützungs-Personen Sie wollen. • Was die Unterstützungs-Person für Sie arbeiten. 	

<p>Das dürfen Sie mit Ihrem Persönlichen Geld machen.</p>	
<p>Darüber haben wir einen Vertrag mit Ihnen gemacht. Der Vertrag heißt in schwerer Sprache: Ziel-Vereinbarung.</p>	
<p>Das steht in Ihrer Ziel-Vereinbarung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie bekommen das Persönliche Geld für ihre Unterstützungs-Person. • Die Regeln für Ihr Persönliches Geld. • Und: Dann spricht wieder jemand vom LWV mit Ihnen. Das wollen wir bei dem nächsten Treffen wissen: Wie klappt es mit Ihrem Persönlichen Geld. 	
<p>Dann haben wir über die Ziel-Vereinbarung gesprochen: am 6. Januar 2016.</p>	

<p>Achtung!</p>	
<p>Ihre Ziel-Vereinbarung ist sehr wichtig. Und dieser Brief ist sehr wichtig. Sie gehören zusammen.</p>	

<p>Dann sprechen wir das nächste Mal über Ihre Ziel-Vereinbarung:</p>	
<p>Im Mai oder Juni 2016.</p>	

Das müssen Sie auch wissen:



Ihr Persönliches Geld ist Geld aus der **Sozial-Hilfe**.

Die Regeln für **Sozial-Hilfe** stehen in diesem Gesetz:

- im **Sozial-Gesetz-Buch 12**

In unserem Brief in schwerer Sprache steht genau:
Wo stehen die Regeln in dem Gesetz.

In den Regeln für Sozial-Hilfe steht: Wir müssen Sie über-prüfen.



Das wollen wir wissen:

- Wie viel Geld haben Sie gespart.
- Wie viel Geld verdienen Sie.

Es dauert eine Weile, bis wir das geprüft haben.


Das ist uns aber wichtig:


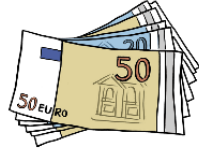
Sie sollen Ihre Unterstützung gleich bekommen.

Deshalb haben wir entschieden:
Sie bekommen das Geld ab jetzt.

Das bedeutet:

Wir geben Ihnen erst einmal yyy Euro.
Sie bekommen das Geld jeden Monat.

<p>Wir müssen jetzt also prüfen: Wie viel Geld haben Sie?</p>	
<p>Deshalb schicken wir Ihnen das Blatt Mein Vermögen mit.</p>	
<p>Bitte füllen Sie das Blatt Mein Vermögen aus. Dort steht auch: Welche anderen Unterlagen brauchen wir von Ihnen.</p>	
<p>Bitte schicken Sie uns alle Papiere: bis zum 1. Juli 2017 zurück.</p>	

<p>Das machen wir mit diesen Papieren:</p>	
<p>Wir prüfen alle Papiere.</p>	
<p>Und Sie bekommen einen neuen Brief von uns. In schwerer Sprache heißt dieser Brief: Kosten-Beitrags-Bescheid.</p>	
<p>Wir sagen Ihnen dann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekommen Sie die yyy Euro weiter. • Oder bekommen Sie weniger Persönliches Geld. • Oder bekommen Sie kein Persönliches Geld mehr. 	
<p>Wenn wir entscheiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie bekommen weniger Persönliches Geld. • Oder Sie bekommen gar kein Persönliches Geld. <p>Dann müssen Sie uns das zu viel bezahlte Persönliche Geld zurück-zahlen. Aber nur, wenn wir das von Ihnen verlangen können.</p>	
<p>Wir hoffen: Diese Regel ist für Sie so in Ordnung.</p>	

Das müssen wir auch prüfen: Haben Sie Familie?



Manchmal muss die eigene Familie
Geld für Sie zahlen.

In schwerer Sprache heißt dieses Geld: **Unterhalt**.



Bitte sagen Sie uns:

Leben Ihre Eltern noch?

Wenn Ihre Eltern noch leben:

Dann schicken Sie uns bitte die Adresse von Ihren Eltern.

Sie müssen uns immer informieren!



Zum Beispiel dann:

- Sie verdienen mehr Geld.
- Sie haben mehr als 5.000 Euro gespart.
- Sie ziehen um.
- Sie heiraten.
- Sie bekommen Kinder.
- Sie sind länger im Kranken-Haus.
- Ihre Unterstützung ändert sich:
Sie brauchen mehr Unterstützung.



Oder Sie brauchen weniger Unterstützung.

Achtung!

Dieser Brief gilt vielleicht nicht mehr:



- Wenn Sie uns diese wichtigen Infos nicht sagen.
- Wenn Sie uns falsche Sachen sagen.
- Wenn Sie Ihr Persönliches Geld oder Teile vom Geld für andere Sachen ausgeben.

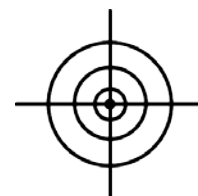
Wichtig:

Sie dürfen Ihr Persönliches Geld nur für bestimmte Sachen ausgeben.

Was das ist:

Das steht in Ihrer **Ziel-Vereinbarung**.

Ihre Ziel-Vereinbarung.





Dort steht:


Was wollen Sie erreichen.

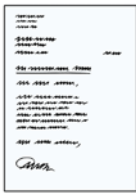
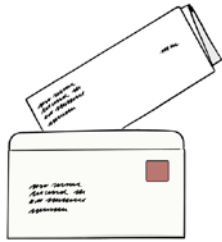
In schwerer Sprache nennt man das **Ziele**.

Wenn es Probleme mit den **Zielen** gibt.



Dann müssen Sie sich sofort bei uns melden.

Das geht nie:	
Wir dürfen Ihnen nie mehr als yyy Euro für jeden Monat geben.	
Diese Regel steht hier: im Sozial-Gesetz-Buch 12 .	
Das kann sein:	
Wir wollen mit Ihnen über Ihr Persönliches Geld sprechen.	
In schwerer Sprache heißt dieses Gespräch: Qualitäts-Sicherungs-Gespräch .	
Wir melden uns bei Ihnen. Wenn wir so ein Gespräch mit Ihnen machen wollen.	

Das ist Ihr Recht:	
Dieser Brief ist ein Bescheid .	
Sie dürfen sagen: Ich bin mit diesem Bescheid nicht einverstanden.	
In schwere Sprache heißt das: Sie legen Widerspruch gegen diesen Bescheid ein.	
Bis zu diesem Tag dürfen Sie Widerspruch einlegen: 15. Juli 2017 .	

So legen Sie Widerspruch ein:	
1. Sie schreiben einen Brief. Sie schreiben uns: Ich will Widerspruch einlegen.	
Schicken Sie Ihren Brief an uns: LWV Hessen Verwaltungs-Ausschuss Kölnische Str. 30 34117 Kassel	

oder

2. Sie kommen bei uns vorbei. Sie sagen uns: Ich will Widerspruch einlegen.	
Hier müssen Sie hin-kommen: LWV Hessen Kölnische Str. 30 34117 Kassel	

Das wünschen wir Ihnen: <ul style="list-style-type: none"> • Dass es mit Ihrem Persönlichen Geld gut läuft. • Und Sie erreichen Ihre Ziele.
--

Mit freundlichen Grüßen und im Auftrag vom LWV
Schlieckmann

Anette Bourdon, Kristin Burckhardt, Dirk Herzog und Beate Schlothauer haben die Leichte Sprache geprüft.

©: Die Bilder in dieser [Ziel-Vereinbarung](#) kommen von der Lebenshilfe Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013 und von Stephan Ulrich, www.Malmann.com